

## Leistungskonzept für das Fach Katholische Religion in der Erprobungs- und Mittelstufe:

### Rechtlich verbindliche Grundsätze

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO – SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht des Faches Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstanderhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Die im Fach Katholische Religionslehre angestrebten Kompetenzen umfassen auch Werturteile, Haltungen und Verhaltensweisen, die sich einer unmittelbaren Lernerfolgskontrolle entziehen. Eine Glaubenshaltung der Schülerinnen und Schüler soll vom Religionsunterricht ermöglicht werden, darf aber nicht vorausgesetzt oder gefordert werden. Dies bedeutet, dass die Leistungsbewertung im Religionsunterricht unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schülerinnen und Schüler zu erfolgen hat. (...)

Im Sinne der Orientierung an den formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle in Kapitel 2 des Lehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche („Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“ und „Handlungskompetenz“) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Aufgabenstellungen schriftlicher, mündlicher und ggf. praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort ausgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen.

Im Fach Katholische Religionslehre kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist im Verlauf der Sekundarstufe I durch eine geeignete Vorbereitung sicherzustellen, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle)
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiel)
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln).

---

<sup>1</sup> Die rechtlich verbindlichen Grundsätze sind entnommen aus Kap. 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* (S.32-34) des neuen Kernlehrplanes (=KLP) der Sek I entnommen bzw. kann im Internet heruntergeladen werden unter <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/kernlehrplaene-sek-i/gymnasium-g8/katholische-religionslehre-g8/kernlehrplan-katholische-religionslehre/leistungsbewertung/lernerfolgsberprfung-und-leistungsbewertung.html>

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Für die Bewertung der Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Die Ergebnisse schriftlicher Überprüfungen dürfen keine bevorzugte Stellung innerhalb der Notengebung haben.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.

### **Vereinbarungen der Fachkonferenz:**

Die Fachschaft Katholische Religionslehre hat über die im KLP hinaus festgelegten Grundsätze folgende Vereinbarungen getroffen, die sich an den Ergebnissen der Implementationsveranstaltung orientieren:

- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel und auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kurs-/Klassenbuch vermerkt.
- Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit konkreten, insbesondere offenen Arbeitsformen werden Schülerinnen und Schülern grundsätzlich vor deren Beginn transparent gemacht.
- Jede Lehrerin/jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen.
- Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen (zumindest zum Quartalsende) in mündlicher Form.
- Eltern erhalten bei Elternsprechtagen sowie im Rahmen angebotener Sprechstunden Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

### **Hausaufgabenkonzept :**

*(Stand: Mai 2011)*

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Fachkonferenzsitzung Religion vom 02.12.2011 ist in Bezug auf die Erteilung von Hausaufgaben im Fach Katholische und Evangelische Religion zusammenzufassen:

- Um eine zu hohe Arbeitsbelastung der Schülerinnen und Schüler zu vermeiden, wird grundsätzlich darauf geachtet, dass die Hausaufgaben im Fach Religion das zumutbare Maß nicht überschreiten.
- Dieses Vorhaben wird dadurch begünstigt, dass der Fachunterricht ein Mal wöchentlich im Rahmen einer Doppelstunde erteilt wird, was ein effektiveres Arbeiten ermöglicht und den Schülerinnen und Schülern eine flexiblere Arbeitszeitgestaltung bietet.
- Insgesamt ist festzuhalten, dass es keine Verpflichtung zur Erteilung von Hausaufgaben gibt und, falls sie für die Erreichung des Lernerfolgs notwendig erscheinen, auf den angemessenen Umfang (unter Berücksichtigung des Leistungsvermögens sowie des zeitlichen Anteils des Faches innerhalb der Wochenstundenzahl) zu achten ist.
- Gerade im Hinblick auf Arbeitsvorhaben und -projekte, die über mehrere Unterrichtsstunden hinweg den thematischen Schwerpunkt bilden, kann die häusliche vertiefende Arbeit sinnvoll sein (z.B. vorbereitendes Lesen von Unterrichtslektüren, Portfolioarbeit, Recherche, Umfragen und Erkundungen, Vorbereiten von Präsentationen). Die vor- und nachbereitende Hausaufgabe kann hierbei die unterrichtliche Arbeit sinnvoll ergänzen und vertiefen.

## Leistungskriterien für die Sek I:

Die folgende Tabelle liefert konkrete Orientierungsmaßstäbe. Die Notenstufen sehr gut bis befriedigend zeigen **unterschiedliche Anforderungen in der Erprobungs- und Mittelstufe. Die Unterschiede sind fett gedruckt.** Die Kriterien zu den Noten ausreichend bis ungenügend unterscheiden sich innerhalb der Sek I nicht mehr.

<b>sehr gut</b>	
<b>Jahrgangstufen 5 und 6 (Erprobungsstufe)</b>	<b>Jahrgangsstufe 7 bis 9 (Mittelstufe)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ selbständige, engagierte und kontinuierliche Mitarbeit im Unterricht sowie in der Einzel-, Partner und Gruppenarbeit</li> <li>○ ausgewogene Beurteilung von fachlichen Sachverhalten und Problemstellungen</li> <li>○ eigenständige, gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung</li> <li>○ angemessene und richtige Verwendung von neu erlernten Fachbegriffen</li> <li>○ Beherrschung und Anwendung neu vermittelter Fachkenntnisse und Methoden</li> <li>○ gründliche, vollständige und ordentliche Führung der Arbeitsmappe (Heft/Ordner)</li> <li>○ regelmäßige, gründliche und ordentliche Erledigung der Hausaufgabe mit herausragenden Ergebnissen</li> <li>○ Bereitschaft und Interesse, neue Inhalte aufzunehmen und kritisch zu hinterfragen</li> <li>○ richtige Anwendung neu erlernter fachspezifischer Arbeitstechniken/-methoden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ selbständige, engagierte und kontinuierliche Mitarbeit im Unterricht sowie in der Einzel-, Partner und Gruppenarbeit</li> <li>○ <b>sachgerechte</b> und ausgewogene Beurteilung von fachlichen Sachverhalten und Problemstellungen, eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung</li> <li>○ angemessene und richtige Verwendung von Fachbegriffen</li> <li>○ <b>sehr gute Grundkenntnisse</b></li> <li>○ <b>Beherrschung vermittelter Fachkenntnisse und Methoden</b> sowie deren Anwendung</li> <li>○ <b>Erkennen eines Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang</b></li> <li>○ gründliche, vollständige und ordentliche Führung der Arbeitsmappe (Heft/Ordner)</li> <li>○ regelmäßige, gründliche und ordentliche Erledigung der Hausaufgabe mit herausragenden Ergebnissen</li> <li>○ Bereitschaft und Interesse, neue Inhalte aufzunehmen und kritisch zu hinterfragen</li> <li>○ <b>selbständige</b> und richtige Anwendung bekannter fachspezifischer Arbeitstechniken/-methoden</li> <li>○ <b>Entwicklung einer eigenen Meinung, die durch sachlich fundierte Argumente unterstützt ist.</b></li> </ul>
<b>gut</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ engagierte und kontinuierliche Mitarbeit im Unterricht sowie in der Einzel-, Partner und Gruppenarbeit</li> <li>○ Verständnis schwierigerer Sachverhalte</li> <li>○ Fähigkeit zur Problemerkennung</li> <li>○ sachgerechte und angemessene Verwendung von neu erlernten Fachbegriffen</li> <li>○ Beherrschung neu vermittelter Fachkenntnisse und Methoden und deren Anwendung</li> <li>○ meistens gründliche, vollständige und ordentliche Führung der Arbeitsmappe (Heft/Ordner)</li> <li>○ meistens gründliche und ordentliche Erledigung der Hausaufgabe</li> <li>○ meistens Bereitschaft und Interesse, neue Inhalte aufzunehmen</li> <li>○ meistens richtige Anwendung neu erlernter fachspezifischer Arbeitstechniken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ engagierte und kontinuierliche Mitarbeit im Unterricht sowie in der Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit</li> <li>○ Verständnis schwierigerer Sachverhalte und <b>deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas</b></li> <li>○ Fähigkeit zur Problemerkennung</li> <li>○ <b>gute Grundkenntnisse</b></li> <li>○ sachgerechte und angemessene Verwendung von <b>bekannten</b> Fachbegriffen</li> <li>○ Beherrschung neu vermittelter <b>sowie bereits bekannter</b> Fachkenntnisse und Methoden und deren Anwendung</li> <li>○ meistens gründliche, vollständige und ordentliche Führung der Arbeitsmappe (Heft/Ordner)</li> <li>○ meistens gründliche und ordentliche Erledigung der Hausaufgabe</li> <li>○ meistens Bereitschaft und Interesse, neue Inhalte aufzunehmen, <b>kritisch zu hinterfragen und in einen Argumentationszusammenhang zu stellen</b></li> <li>○ meistens <b>selbständige</b> und richtige Anwendung <b>bekannter fachspezifischer Arbeitstechniken</b></li> </ul>

<b>befriedigend</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ insgesamt regelmäßige Mitarbeit im Unterricht sowie in der Einzel-, Partner und Gruppenarbeit</li> <li>○ im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem im Unterricht unmittelbar behandeltem Stoff</li> <li>○ solide fachbezogene Grundkenntnisse</li> <li>○ überwiegende Beherrschung vermittelter Fachkenntnisse und Methoden sowie deren Anwendung</li> <li>○ gelegentlich selbstständige Anwendung von neu erlernten Fachbegriffen</li> <li>○ weitestgehend zufriedenstellende und ordentliche Erledigung der Hausaufgabe</li> <li>○ weitestgehende Bereitschaft an neuen Themen mitzuarbeiten</li> <li>○ zufriedenstellende Anwendung neu erlernter fachspezifischer Arbeitstechniken mit Hilfestellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ insgesamt regelmäßige Mitarbeit im Unterricht sowie in der Einzel-, Partner und Gruppenarbeit</li> <li>○ im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff</li> <li>○ solide fachbezogene Grundkenntnisse</li> <li>○ überwiegende Beherrschung vermittelter Fachkenntnisse und Methoden sowie deren Anwendung</li> <li>○ gelegentlich selbstständige Anwendung von neu erlernten <b>bzw. bereits bekannten</b> Fachbegriffen</li> <li>○ weitestgehend zufriedenstellende und ordentliche Erledigung der Hausaufgabe</li> <li>○ weitestgehende Bereitschaft an neuen Themen mitzuarbeiten</li> <li>○ zufriedenstellende Anwendung neu erlernter fachspezifischer Arbeitstechniken mit Hilfestellung</li> <li>○ <b>gelegentliche Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe</b></li> </ul>
<b>ausreichend</b>	
<b><u>Gemeinsame Bewertungsskala in den Jahrgangsstufen 5-9</u></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht sowie in der Einzel-, Partner und Gruppenarbeit</li> <li>○ Beschränkung der Äußerungen auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet</li> <li>○ Abrufbarkeit von Grundwissen im Einzelfall möglich und im Wesentlichen richtig</li> <li>○ eingeschränkte Beherrschung vermittelter Fachkenntnisse und Methoden</li> <li>○ nur gelegentliche, z.T. unvollständige oder oberflächliche Erledigung der Hausaufgabe</li> <li>○ unvollständige, z.T. unordentliche Arbeitsmappe (Heft/Ordner)</li> <li>○ gelegentliche Bereitschaft, an neuen Themen mitzuarbeiten</li> <li>○ eingeschränkte Anwendung neu erlernter fachspezifischer Arbeitstechniken mit Hilfestellung</li> </ul>	
<b>mangelhaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ überwiegend passives Verhalten im Unterricht sowie in der Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit</li> <li>○ Äußerungen nach Aufforderung sind nur ansatzweise richtig</li> <li>○ sehr lückenhafte Sach- und Methodenkompetenz</li> <li>○ defizitäre Grundkenntnisse</li> <li>○ meistens keine Erledigung der Hausaufgabe</li> <li>○ unvollständiges, unordentliches Heft</li> <li>○ keine Beherrschung erlernter Arbeitstechniken, auch nicht mit Hilfestellung</li> </ul>	
<b>ungenügend</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ keine Mitarbeit im Unterricht sowie in der Einzel-, Partner und Gruppenarbeit</li> <li>○ Äußerungen nach Aufforderung sind überwiegend fehlerhaft, ungenau und zeigen auch kein ausreichendes Problemverständnis auf</li> <li>○ keine Sach- und Methodenkompetenz</li> <li>○ keine oder fachlich falsche Grundkenntnisse</li> <li>○ keine Erledigung der Hausaufgabe</li> <li>○ keine Heftführung</li> <li>○ Ablehnung der durch die Lehrkraft vermittelten Motivationsversuche</li> </ul>	

**Formen der Kompetenzüberprüfung:**

Neben der klassischen Methode der Kompetenzüberprüfung durch eine schriftliche Übung bieten weitere Methoden den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihren Leistungsstand darzustellen. Mit folgenden Methoden kann zu Beginn oder am Ende einer Unterrichtsreihe, aber auch begleitend dazu, der Kompetenzstand/-erwerb der Schülerinnen und Schüler ermittelt und auch transparent gemacht werden:

- Abecedarium
- Ankreuztest/Ampelabfrage zur Ermittlung des Vorwissens ausfüllen
- Ausstellung/Talkshow/Expertengespräch vorbereiten und durchführen
- Bilder betrachten, kommentieren, befragen, verändern
- Bilder von religiösen Vollzügen / Orten / Gegenständen thematisch sortieren
- Bildmaterial beschriften und erklären
- Buchkritik verfassen
- Collagen erstellen
- Elfchen/Haiku / u.ä. verfassen
- Ergebnisse in einem Rollenspiel einbringen
- Exkursion vorbereiten
- Experten-Interview planen, erstellen und durchführen
- Fehlertext korrigieren
- Festtagskalender erstellen (z.B. Kirchenjahr)
- Fortschritte dokumentieren: Portfolio, Lerntagbuch
- Glossar erstellen
- In einem Brief auf Anfragen antworten
- Kirchenführer erstellen z.B. durch eine katholische und eine evangelische Kirche – möglichst vor Ort
- Leporello erstellen
- Lernplakat erstellen
- Leserbrief schreiben
- Kreatives Schreiben: z.B. Gegentext, Paralleltext, perspektivischer Text, Brief, Botschaft an ...
- Materialkoffer, z.B. „Christentum“, planen
- Phantasiereise/Imaginationsübung durchführen
- Psalmenbuch / Gebetbuch erstellen
- Quizspiele entwerfen und durchführen
- Schreibgespräch führen
- Schriftliche Übung durchführen
- Seite für eine Zeitung gestalten
- Spiel entwerfen und spielen
- Stellungnahme verfassen
- Szenario für ein Computerspiel entwickeln
- Test zum Abschluss einer Unterrichtseinheit schreiben
- Umfrage in der Lerngruppe durchführen
- u . v . m .